

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort der Verfasser	5
Königsorden	7
Grußworte	8
Der Tradition verpflichtet (1898 - 1914)	13
Standhaft in bewegter und schwerer Zeit (1920 - 1939)	39
Wiederbeginn nach 1945	79
Das Jubiläumsschützenfest 1973	127
Traditionsbewußt bis in die Gegenwart (1974 - 1997)	145
Unter der Vogelstange	191
Die Ehrengarden	215
Brauchtums- und Heimatpflege	257
Die Präsidenten und Obristen	303
Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt	304
Chronologie der Königspaare	305
Personenregister - Vorstände und Chargierte	308
Quellen- und Literaturverzeichnis	316

Vorwort der Verfasser

Mit dem nun vorliegenden Band 7 mit dem Titel »100 Jahre Bürgerschützenverein Beelen« setzen wir die Schriftenreihe »Beelen in Bildern und Berichten« mit einem besonderen Kapitel der Beelener Heimatgeschichte fort.

Es lag eigentlich in unserer Absicht, über die Beelener Vereine und deren Geschichte erst zu einem späteren Zeitpunkt zu berichten. Als aber der Vorstand des Bürgerschützenvereins uns 1995 bat, doch zum 100jährigen Bestehen des Vereins eine Jubiläumsschrift zu erstellen, wollten wir uns diesem Wunsch nicht verschließen. Nachdem der Vorstand dann unseren Vorschlag, die Jubiläumsschrift in die Schriftenreihe »Beelen in Bildern und Berichten« einzufügen, zustimmte, stellten wir unsere Planungen, zunächst über die Nachkriegszeit in Beelen zu berichten, zurück und gaben auch die Absicht auf, alle Beelener Vereinsgeschichten in einem Band zusammenzufassen.

Im nachhinein können wir nur feststellen, daß wir daran gut getan haben; denn es machte uns schon viel Mühe, nur die Geschichte des Beelener Schützenvereins in einem Band unterzubringen. Aus Platzgründen mußten wir sogar teilweise auf die eingehende Schilderung aller Schützenfeste sowie einige interessante Anmerkungen zu Ereignissen und Personen verzichten. So wäre es sicher z. B. erwähnenswert gewesen, daß der Schützenkönig von 1900 Heinrich Neukötter damals Besitzer von Farwicks Mühle war, 1912 der gesamte Thron aus Lehrern bestand, weil der König Clemens I. Löckmann als Lehrer seine Kollegen in die Pflicht nahm, 1976 das Königspaar und drei Hofpaare Hartmann hießen ohne miteinander verwandt zu sein und vieles mehr. Einiges ergibt sich dazu aus den eingefügten Berichten und Bildern und wird wohl interessante Gesprächsstoffe bieten, was ganz in unserem Sinne wäre.

Im Interesse der Übersichtlichkeit haben wir das Buch in acht Kapitel gegliedert und ein Personenregister über die Vorstandsmitglieder und Chargierten angefügt, soweit dies noch zu ermitteln war. Zum besseren Verständnis für jedermann haben wir auch die Entwicklung des westfälischen Schützenwesens in groben Zügen in die Vereinsgeschichte eingebaut und, wo es geboten schien, Begleitumstände geschildert und möglichst mit Dokumenten belegt.

Obwohl wir etliche Dokumente im Kreisarchiv in Warendorf auffinden konnten und viele Zeitungsberichte sowie die alten Protokollbücher und die umfangreichen Vereinsakten uns für unsere Recherchen zur Verfügung standen, war es nötig, immer wieder in Einzel- oder Gruppengesprächen die genauen Abläufe zu ermitteln

und mit den Filmen »Beelen im Bild«, alten Fotografien und Dokumenten abzugleichen, um eine möglichst lückenlose Vereinsgeschichte zu erstellen.

Wir danken allen, die uns dabei unterstützt und geholfen oder Bilder zur Verfügung gestellt haben. Insbesondere danken wir Hubert Grachtrup und Thomas Bornefeld für die Filmvorführungen und Walter Uekötter für die Auswertung der umfangreichen Aktensammlung und seine tatkräftige Mitwirkung. Dank sagen wir aber auch dem Vorstand des Bürgerschützenvereins, der unsere Arbeiten unterstützt und begleitet hat, vor allem August Hillmann und Bernhard Ostholt, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

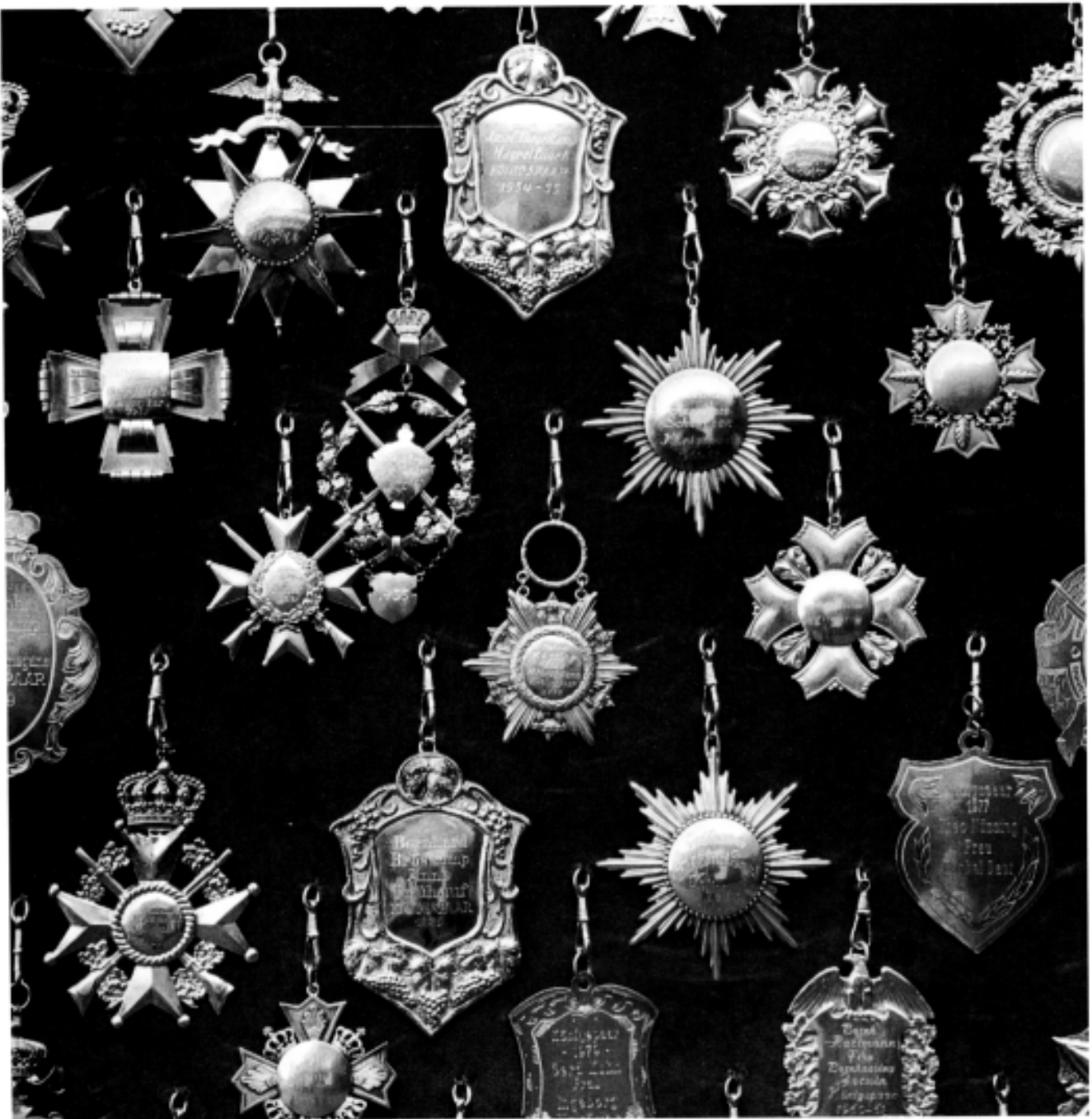
Wir haben uns bemüht, in dieser Festschrift die Geschichte und das Wirken des Bürgerschützenvereins möglichst umfassend darzustellen. Wir erheben damit aber nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Doch machen die Schilderungen, Dokumente und Bilder sicher deutlich, wie wohlverstandener Schützengeist sich förderlich für das Gemeinwohl einer Gemeinde auswirken kann, wenn Tradition und Fortschritt sinnvoll miteinander verflochten werden.

Wir wünschen dem Bürgerschützenverein Beelen zum Jubiläum alles Gute und weiter viel Erfolg.

Beelen, im Mai 1998

Wilfried Lübbe
Theodor Pottmeyer

Königsorden



Jubiläumsschrift

100 Jahre

Bürgerschützenverein Beelen

1898 – 1998